



10. April 2024

ver.di, DJV, VRFF starten Tarifverhandlungen mit Kernforderung von 10,5% Gehalts- und Honorarplus

Liebe Kolleg:innen,

in der ersten Verhandlungsrunde eines neuen Gehalts- und Honorartarifvertrags am gestrigen Dienstag haben wir als Tarifkommissionen von ver.di, dem DJV und der VRFF den Geschäftsleitungen von Radio Bremen und der Bremedia unsere Forderungen präsentiert. Kernforderung ist eine Erhöhung der Gehälter der festangestellten Mitarbeiter:innen und der Honorare der freien Mitarbeiter:innen um 10,5 Prozent, wie auch in den anderen ARD-Anstalten gefordert.

Das Gespräch verlief in freundlicher Atmosphäre, und die Geschäftsleitung hat für den nächsten Verhandlungstermin am 21. Mai ein Angebot für Entgeltsteigerungen zugesagt. In anderen Anstalten laufen die Gespräche bislang eher schleppend, dennoch vertrauen wir auf die Zusage Radio Bremens, ernsthaft mit uns zu verhandeln.

Es geht um einen Ausgleich des Kaufkraftverlusts, und alle drei Gewerkschaften werben für die Unterstützung durch die Belegschaften von Radio Bremen und der Bremedia. Wir möchten den öffentlich-rechtlichen Rundfunk dadurch stärken, dass unsere Arbeit angemessen bezahlt und wertgeschätzt wird.

Eure

Natalie Schleufe

Heike Zeigler

Peter Winne

Gerrit Busch

Sven Kuhnen

Bianca Ihnken

Michael Behrens

ver.di-Tarifkommission

DJV-Tarifkommission

VRFF-Tarifkommission